

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunstthema Alltag - Antike bis Gegenwart

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seiten</u>
Vorwort und Anleitung	4
Gattung Alltag	5
Familie und Kinder	6 - 8
- Edgar Degas <i>Die Familie Bellelli</i> (1860-1862)	
- Paula Modersohn-Becker <i>Mädchen mit Katze im Birkenwald</i> (1904)	
Armut	9 - 11
- Pieter Bruegel der Ältere <i>Alte Bäuerin</i> (um 1563)	
- Carl Spitzweg <i>Der arme Poet</i> (1839)	
Arbeitswelt	12 - 14
- Adriaen Ostade <i>Fischverkäuferin</i> (um 1660-1670)	
- Jean François Millet <i>Mann mit einer Hacke</i> (1862)	
Essen und Trinken	15 - 17
- Adriaen Brouwer <i>Schlachtfest</i> (um 1630-1640)	
- Albin Egger-Lienz <i>Das Mittagessen</i> (1910)	
Feste, Feiern und Vergnügen	18 - 20
- Pieter Bruegel der Ältere <i>Die Bauernhochzeit</i> (um 1568)	
- Édouard Manet <i>Die Bar in der Folies-Bergères</i> (1881-1882)	
Sünde und Tugend	21 - 23
- Hieronymus Bosch <i>Der Zauberkünstler</i> (1475-1480)	
- Albin Egger-Lienz <i>Das Tischgebet</i> (1923)	
Land- und Stadtleben	24 - 26
- Pieter Bruegel der Ältere <i>Bauerntanz</i> (1568)	
- Adrian Berger <i>Dubai</i> (2016)	
Freizeit	27 - 29
- Carl Spitzweg <i>Der Schmetterlingsfänger</i>	
- Mary Cassatt <i>Die Bootsfahrt</i> (1893-1894)	
Reformation	30 - 31
- Quentin Massys <i>Der Geldverleiher und seine Frau</i> (1514)	
Die Niederlande und das Goldene Zeitalter	32 - 34
- Adriaen Brouwer <i>Der bittere Trank</i> (um 1630-1640)	
- Jan Vermeer <i>Milchausgießende Magd</i> (um 1658-1668)	
Alltagsdarstellung im 18. Jahrhundert	35 - 36
- Jean-Baptiste Siméon Chardins <i>Seifenbläser</i> (2. Drittel des 18. Jahrhunderts)	
Alltagsdarstellung im 19. Jahrhundert	37 - 40
- Gustave Courbet <i>Die Kornsieberinnen</i> (1855)	
- Winslow Homer <i>Es frischt auf</i> (1876)	
Alltagsdarstellung im 20. Jahrhundert	41 - 42
Glossar	43 - 44
Künstler	45 - 46
Epochen	47
Empfehlungen	48

Vorwort und Anleitung

Kunstthema Alltag (Genre) aus der mehrbändigen Reihe **Kunstthema** ist für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen 1 und 2 im modernen Kunstunterricht, in Kursen, Projekten und Arbeitsgemeinschaften nach einem innovativen und effektiven Konzept im Rahmen der Bildungsvorgaben und Standards entwickelt worden. Die Reihe umfasst die großen relevanten Kunstgattungen (Genres):

Band 1 **Kunstthema Landschaft**

Band 2 **Kunstthema Alltag**

Band 3 **Kunstthema Porträt**

Band 4 **Kunstthema Stilleben**

Jeder Band ist ein grundlegendes Lehr- und Lernbuch mit den formalen und inhaltlichen Grundlagen zu der jeweiligen Kunstgattung. Er enthält die bedeutendsten Künstler, repräsentative Meisterwerke, wichtige Fakten, prägnante Sachtexte, kreative Erarbeitungsaufgaben, sehr lernstarke ansprechende Haupt-, Ergänzungs- und Vertiefungsaufgaben mit vielen wertvollen Tipps. Ergänzt wird er durch ein umfangreiches Künstlerverzeichnis und Glossar mit der wichtigen Fachterminologie und eine übersichtliche Epochentabelle.

Exkurs: Die Kunstgattung Alltag beinhaltet die Wiedergabe der Alltagswelt unbekannter Menschen aus verschiedenen meist einfacheren Gesellschaftsschichten, Standes- und Berufsgruppen. Dazu gehören beispielsweise die Themen Armut, Tugend, Laster, Ess- und Trinkgewohnheiten, Stadt- und Landleben, Sport, Feste, Freizeit und Arbeit. Historische Ereignisse sind nicht das Thema. Der Gattungsursprung liegt im Altertum. So zeigen die ägyptischen Wandbilder und griechischen Vasen und Krüge Szenen aus dem Alltag. In der Gotik sind sie bevorzugt in Wandteppichen und Grafiken zu sehen. Im Barock wird die Gattung in den Niederlanden noch eigenständiger. Mit dem Realismus des 19. Jahrhunderts nimmt ihre Vielfalt bis in die Gegenwartskunst weltweit zu. Den Schülerinnen und Schülern wird neben ihrem künstlerisch-kommunikativen Handeln die gesellschaftliche und eigene Beziehung zu ihrem Alltag bewusster und die damit verbundene Verantwortung.

In der erfolgreichen praktischen Erprobungsarbeit mit **Kunstthema Alltag** zeigten alle Schülerinnen und Schüler schnell ein sehr großes Interesse, eine starke Begeisterung und hohe Motivation, Inhalte aufzunehmen und kreativ gestalterisch mit unterschiedlichen Materialien umzusetzen. Das Lehr- und Lernwerk kann direkt ohne große Vorbereitung insgesamt, mit Bereichen oder Einzelthemen in der Unterrichtspraxis eingesetzt werden. Hauptarbeitsmittel sind Farbstifte und Tuscharben. Eindeutige Zeichen geben schnell und eindeutig die nützlichen Orientierungshilfen:



Viel Spaß und Erfolg mit dem Lehr- und Lernbuch **Kunstthema Alltag** wünschen der **Kohl-Verlag** und **Eckhard Berger**

Mehr Informationen, Empfehlungen und Tipps: www.kohlverlag.de und www.teamberger.de

i Gattung Alltag

Die Alltagsdarstellung umfasst die naturalistische, realistische und in Stilen veränderte Wiedergabe von Ausschnitten aus dem Leben der Menschen von der Antike bis heute.

Bevorzugt ist der Bereich der Malerei (Genremalerei). Im Mittelalter ist der grafische und später mit der Erfindung der Kamera der fotografische dazugekommen. Diese Darstellung ist in der Kunst eine eigenständige Gattung neben **Porträt**, **Stilleben**, **Landschaft** und **Historienmalerei**.

In ihrer etwa zweitausendjährigen Geschichte veränderte sich immer wieder ihr Rang innerhalb der Gattungen. In mehreren Kunstepochen war sie nicht vorhanden oder war völlig unbedeutend.

Andre Felibien, Sekretär der **Französischen Akademie**, betonte in seinen Vorträgen ihren Stellenwert in der Renaissance. Sie lag auf dem dritten Platz. Der Historien- und Porträtmalerei galt der Vorzug.

Eine scharfe Abgrenzung zu anderen Kunstgattungen gibt es nicht. So kann ein Bild gleichermaßen zu dem Bereich Alltag, Landschaft oder auch Porträt gehören. Hauptmerkmal der Gattung Alltag ist, dass das Motiv nicht idealisiert, sondern realistisch mit und ohne Abstraktionsgrade und mit oder ohne moralischer oder sozialkritischer Botschaft dargestellt wird. Es kann berichten oder nur dekorativ sein. Die Alltagswirklichkeit wird nicht erfunden, sondern als typische Momentaufnahme wiedergegeben.



Pieter Bruegel der Ältere **Bauerntanz** 1568

Laster, Land- und Stadtleben, Feste und Feiern, Essen und Trinken, Freizeit, Reisen und Erholung.

Alltagsszenen gab es bereits im ägyptischen Altertum auf Wänden und im griechischen auf Vasen, Krügen und Wänden. Auch auf römischen Wandfresken waren sie, wie Ausgrabungen in der Stadt Pompeji zeigen. In der späten Gotik sind sie in Holzschnitten, Kupferstichen und auf Wandteppichen zu finden. Im Barock wurden sie eine eigenständige Gattung, die in der niederländischen Kunst ihren Höhepunkt fand. Danach wuchs das Themenspektrum bis heute.

Pieter Bruegel der Ältere zeigte Menschen bei ausgelassenen Feiern, **Gustave Courbet** bei ihrer harten Landarbeit, **Paula Modersohn-Becker** in ihren einfachen Lebensverhältnissen, **Käthe Kollwitz** in ihren sozialen Benachteiligungen und **David Hockney** in ihren idyllischen Umgebungen. Die dargestellten Menschen sind anonyme Figuren. Die Themen und Themenbereiche sind sehr vielfältig. Dazu gehören Armut, Arbeit, Berufe, Familie und Kinder, Tugend und

- A**
- Beschreibe die Gattung **Alltag**.
 - Welche Themenbereiche wurden dargestellt?
 - Nenne weitere Kunstgattungen.
 - Gab es eine scharfe Abgrenzung zu ihnen?

i Familie und Kinder

Die Familie, Geschwister und Kinder sind immer wieder Thema in der Alltagskunst. Die niederländische Malerei begann früh, sie in vielen Bildern dazustellen. Unter dem Einfluss des **Protestantismus** wurde im 17. Jahrhundert allmählich die aus mehreren Generationen bestehende und in einem Haus gemeinsam wohnende Großfamilie von der Kleinfamilie abgelöst, die aus Kindern und Eltern bestand. Es gab viele Gemeinsamkeiten, zum Beispiel die Mahlzeiten am Tisch und eine klare Ordnung. Oberhaupt, Versorger und Ernährer war der Vater. Die Mutter war für die Erziehung und Führung des Haushaltes zuständig. Die Kinder waren gehorsam. Das Verhalten der Familie und der einzelnen Personen änderte sich bis heute. Die Rechte der Frauen und Kinder nahmen nach der Zeit zu.



Maarten van Heemskerck **Bildnis des Pieter Jan Foppesz. und seiner Familie** um 1530



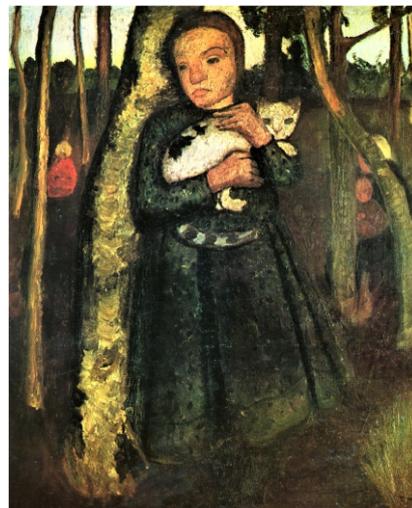
Edgar Degas **Die Familie Bellelli** 1860-1862

Maarten van Heemkercks Bild ist ein Frühwerk und zeigt eine wohlhabende Familie aus Haarlem in den Niederlanden am Tisch vor oder nach einer Mahlzeit.

Edgas Degas machte während einer Studienreise nach Italien Skizzen von seiner Tante Laura und ihrer Familie, um sie später in seinem Atelier zu malen.



Fritz von Uhde **Die große Schwester** 1885



Paula Modersohn-Becker **Mädchen mit Katze im Birkenwald** 1904

Die Darstellung von Kindern ohne Eltern als Geschwister, als Freunde und einzeln in ihrer zumeist heimischen Umgebung nahm ab dem 19. Jahrhundert zu.

Paula Modersohn-Becker malte sie in ihren bescheidenen Lebensverhältnissen.



- A** - Beschreibe eines der Familienbilder.
- Nenne Unterschiede zwischen den Kinderbildern.

i Während einer Studienreise von 1857 bis 1859 skizzierte Edgar Degas die Familie seiner Tante Laura. In seinem Atelier in Paris malte er von 1860 bis 1862 sein berühmtes Meisterwerk **Die Familie Bellelli**.

 Male die Mutter und die beiden Kinder an. Ergänze den Vater im Hintergrund.

! Male deine Familie in einer beliebigen Position auf einem Zeichenblockblatt DIN A3. Benutze Pinsel und Tuschfarben.



Kunstthema ALLTAG

Antike bis Gegenwart

1. Digitalauflage 2021

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021
Alle Rechte vorbehalten.

Idee & Text: Eckhard Berger
Grafische Gestaltung: Barbara & Eckhard Berger
Fotos: © Adrian Berger, Archiv teamberger, Barbara Berger
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag
Druck: farbo prepress GmbH, Köln

Bestell-Nr. P12 791

ISBN: 978-3-98558-469-7

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021. Alle Rechte vorbehalten.

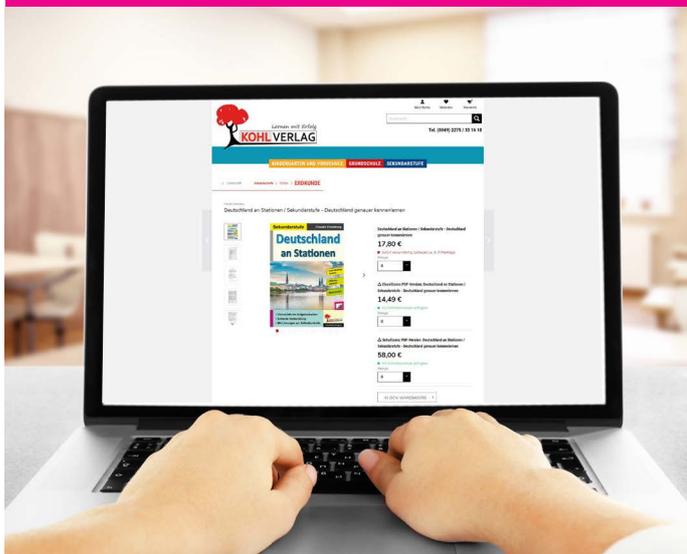
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2021

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunstthema Alltag - Antike bis Gegenwart

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

